

Protokoll der FIW-Sitzung am 1. September 2009 in Ramstein

Entschuldigt: Annette

Anwesend: Michael H, Bodo, Detlev, Praktikantin Sarah Lücke, Dorothea, Bianka, Egbert, Wolfgang, Michael S.

Anfang: 19.05 Uhr Ende: ca.20.50 Uhr

0) Dezentler Hinweis, pünktlich zu schließen, da fünf der Anwesenden schon um 5.45 Uhr in Landstuhl des Kriegsbeginns 1939 gedachten (insgesamt 6 Teilnehmer)

1) Samstag, 5.9. Markt der Möglichkeiten in Speyer:

Detlev fährt mit 2 Mitarbeitern aus Homburg und Sarah Lücke so nach Speyer, dass sie etwa ab 10 Uhr aufbauen können. Er nimmt das Material mit (Zelt, Tisch, Spiel aus Homburg, Material vom Speyrer Friedensratschlag (?)).

Bianka, Michael und eventuell Wolfgang kommen, mit Michaels Auto, nach (genaue Abstimmung erfolgt telefonisch). Diese zwei/drei bleiben auf jeden Fall bis zum Schluss (ca. 17.00 Uhr), bauen ab und bringen das Material zurück. (Detlev muss auf jeden Fall früher zurück).

2) Marktstände in Landstuhl (1. Freitag im Monat, Kernzeit 9.00 – 12.00 Uhr):

4.9. Michael S.

2.10 Detlev / Michael S.

6.11. Bodo /Michael S.

4.12. Detlev

Friedensgebet vor der Air Base (1.Samstag im Monat, 15.00 Uhr):

5.9. Pfarrer a.D. Wirtgen

3.10. Rudi Oswald von Pax Christi aus Speyer [zur gleichen Zeit ist der 30.Hungermarsch]

7.11. Bianka

5.12. Wolfgang

Wolfgang plant für den 12.12. einen Stand in Kaiserslautern

3) Film „Drachenläufer“ im Union-Kino am So., 13.9., 17.30 Uhr:

Von 15.00-17.30 ist das Union-Kino zur Besichtigung geöffnet (Tag des offenen Denkmals). Daher wollen Egbert und Bianka schon ab 15.00 Uhr einen Stand vor dem Union-Kino machen, eventuell mit Büchertisch mit dem Buch „Drachenläufer“.

Michael H. schlägt vor, ein afghanisches Gericht anzubieten.

Die übliche Werbung von Seiten des Union-Kinos läuft.

4) RLP-Friedenspreis2010 in Neustadt:

Wolfgang bittet um Vorschläge für einen Preisträger (spätestens im Januar sollte der festliegen). Auf Drängen der Gruppe sagt Wolfgang, dass er Prof. Jatzko für einen guten Kandidaten hält.

Detlev nennt Kontakteleute für das Thema Migration, das die Friedensgruppen in den RLP-Tag einbringen wollen.

5) Rückblick Pacemaker 2009:

Nur drei FIW-Mitglieder konnten mithelfen. Deshalb Dank an die „Frauen wagen Frieden“, die einsprangen.

An Verpflegung wurde zuviel eingekauft.

Trennung von Essen (in KL) und Gedenken (an dem Flugtagdenkmal) war günstig (erhöhte Aufmerksamkeit für das Denkmal).

Vorstände vom ADFC und vom RLP-Fahrradbund (?) wohnen in Kaiserslautern – in Zukunft diese Verbände rechtzeitig einbinden.

Rastplatz in KL sollte noch etwas günstiger gelegt werden (mit mehr Publikumsverkehr).

6) Verabschiedung von Dorothea, die Ende September Ramstein-Miesenbach verlässt und nach Bolivien (La Paz, ziemlich nahe dem Himmel) fliegt. Wir fliegen in Gedanken mit! Bianka wird die Verbindung halten.

Da für die Sitzung im Oktober kein geeigneter Termin gefunden werden konnte, wurde die **nächste Sitzung auf Dienstag, 3. November, 19.00 Uhr in ...?....** festgelegt.

Protokoll: Michael Strake